

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Ausschuss für das Feuerlöschwesen		
Sitzung am:	Dienstag, 02.06.2020		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	19:40 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Dieter Helms CDU

Ausschussmitglieder

Herr Henning Dierks	SPD	für Frau Annegret Bohlen
Frau Merle Heßler	SPD	
Herr Jan Hullmann	Die Zwischenahner	
Frau Manuela Imkeit	SPD	
Herr Bernd Janßen	GRÜNE	
Herr Stefan Pfeiffer	CDU	
Frau Kirsten Schwengels	CDU	für Herrn Evert-Geert Wassink (ab 18:05 Uhr Zuhörer)
Herr Norbert Steinhoff	FDP	für Herrn Jonny Deeken
Herr Evert-Geert Wassink	CDU	

beratende Mitglieder der Feuerwehr

Herr Hartmut Schaffer

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling
Herr Wilfried Fischer
Herr Henning Lüers
Frau Andrea Kleemann

entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Annegret Bohlen	SPD
Herr Jonny Deeken	FDP

Grundmandatsinhaber

Herr Edgar Autenrieb DIE LINKE.

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2.	Genehmigung des Protokolls vom 23.10.2019 (Nr. 140)	3
3.	Bericht der Verwaltung	3
3.1.	Amtszeiten der Führungskräfte	3
3.2.	Ehrungen	3
3.3.	Entwicklung der Mitgliederzahlen	3
3.4.	Verbesserung der Löschwasserversorgung	4
3.5.	Feuerwehrgeräteschau	4
3.6.	Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF) 10 Ohrwege	4
3.7.	Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF) 20 Bad Zwischenahn	4
3.8.	Verkehrssicherungspflicht Löschwasserteiche	4
4.	Bericht des Gemeindebrandmeisters	5
5.	Einwohnerfragestunde	5
6.	Umbau und Optimierung des Feuerwehrgerätehauses Ohrwege hier: Vorstellung der Planung Vorlage: BV/2020/070	5
7.	Umbau und Optimierung des Feuerwehrgerätehauses Dänikhorst hier: Vorstellung der Planung Vorlage: BV/2020/071	6
8.	Räumliche Unterbringung der Ortsfeuerwehr Elmendorf Vorlage: BV/2020/074	7
9.	Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2019 hier: Einführung einer Lebensretter-Karte für Bad Zwischenahn Vorlage: BV/2020/073	8
10.	Anfragen und Hinweise	9
11.	Einwohnerfragestunde	9

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Helms eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

2 Genehmigung des Protokolls vom 23.10.2019 (Nr. 140)

Das Protokoll vom 23.10.2019 (Nr. 140) wird einstimmig genehmigt.

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Amtszeiten der Führungskräfte

Der Ortsbrandmeister der Einheit Ofen Andreas Aßmann wurde für weitere sechs Jahre in seinem Amt bestätigt.

Bei der Einheit Elmendorf scheidet Rainer Böltz als stellvertretender Ortsbrandmeister aus. Manuel Arntjen wird zum 03.06.2020 sein Nachfolger.

3.2 Ehrungen

In der Zeit von Januar 2020 bis Ende Mai 2020 wurden vier Mitglieder für eine 50-jährige, ein Mitglied für eine 60-jährige und ein Mitglied für eine 70-jährige Feuerwehrzugehörigkeit geehrt.

3.3 Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen werden bei der jährlichen Feuerwehrgeräteschau erhoben und entwickelten sich wie folgt:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einsatzabt. männl.	280	274	266	264	262	262	252	263	256	264	256
Einsatzabt. weibl.	17	16	16	20	20	25	25	26	26	29	32
JF männl.	19	24	26	25	29	39	41	32	40	34	31
JF weibl.	8	8	10	11	6	9	10	11	8	9	10
Kinderfeuerwehr	0	0	0	0	0	0	38	37	42	42	42
Altersabteilung	113	119	128	127	128	132	133	127	120	114	110
insgesamt	437	441	446	447	445	467	499	496	492	492	481

3.4 Verbesserung der Löschwasserversorgung

In diesem Jahr werden weitere Hydranten am Lehmplackenweg in Kayhauserfeld, am Hornweg in Ekern und an der Westerholtsfelder Straße (Löschbezirk Ofen) gesetzt.

3.5 Feuerwehrgeräteschau

Die Geräteschauen im Landkreis Ammerland und das Kreiszeltlager für das Jahr 2020 wurden aufgrund der Corona-Krise vom Kreisbrandmeister abgesagt. Die nächste Überprüfung der Feuerlöschleinrichtungen in der Gemeinde durch den Kreisbrandmeister (Feuerwehrgeräteschau), an der die Mitglieder des Ausschusses für das Feuerlöschwesen teilnehmen, findet voraussichtlich am 12. Juni 2021 statt (ganztägig).

3.6 Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF) 10 Ohrwege

Ursprünglich sollte das neue Fahrzeug im August 2020 in Dienst gestellt werden. Die Lieferfirma hat mitgeteilt, dass eine Fertigstellung im August 2020 unrealistisch sei. Ein genauer Liefertermin könne unter Berücksichtigung der aktuellen Lage nicht genannt werden.

3.7 Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF) 20 Bad Zwischenahn

Ziel war es, das neue Fahrzeug 2021 zur 100-Jahr-Feier der Ortsfeuerwehr Bad Zwischenahn übergeben zu können. Das wird aufgrund der derzeitigen Lage eventuell nicht möglich sein.

3.8 Verkehrssicherungspflicht Löschwasserteiche

In einem Dorfteich in Neukirchen-Seigertshausen sind 2016 drei Kinder ertrunken. Das Amtsgericht Schwalmstadt hat den Bürgermeister nun wegen fahrlässiger Tötung in drei Fällen durch Unterlassung zu einer fünfstelligen Geldstrafe verurteilt. Nach Ansicht der Staatsanwaltschaft und des Gerichts sei der Teich als Feuerlöschteich genutzt worden. Der Bürgermeister hätte für eine Einzäunung sorgen müssen und habe daher gegen die Verkehrssicherungspflicht verstoßen. Laut Rundschreiben muss die Einfriedigung mindestens 1,25 m hoch sein und die Zaunanlage ist regelmäßig zu kontrollieren.

In der Gemeinde Bad Zwischenahn sind aktuell noch 36 Feuerlöschteiche vorhanden. Die Teiche werden im Herbst jährlich durch den Gemeindebrandmeister, den zuständigen Ortsbrandmeister und einen Sachbearbeiter der Gemeinde überprüft. Wenn die Einzäunung nicht 1,25 m hoch ist, werden für die Erhöhung der Zaunanlagen zum Haushalt 2021 entsprechende Mittel angemeldet.

AM Dierks fragt, ob die Löschwasserteiche in der Gemeinde noch benötigt werden.

SB Kleemann erklärt, dass die Teiche durchaus noch benötigt werden, da an einigen Stellen im Gemeindegebiet die Löschwasserversorgung nicht durch Hydranten oder Brunnen gesichert ist.

Anmerkung der Protokollführerin:

Laut Mitteilung des KSA vom 03.06.2020 sind maßgeblich für die Einfriedigung die Vorgaben der DIN-Norm 14210 in der gültigen Fassung heranzuziehen. Die DIN-Norm besagt, dass Löschteiche mindestens 1,10 m hoch eingezäunt werden müssen.

4 Bericht des Gemeindebrandmeisters

Stellv. GBM Schaffer berichtet, dass die Feuerwehren der Gemeinde Bad Zwischenahn ihren Dienstbetrieb (Dienstabende, Übungen und Ausbildungen) zum 13.03.2020 aufgrund der Entwicklung des Corona-Virus bis auf Weiteres eingestellt haben. Die Feuerwehren haben einen Pandemieplan erstellt. Ziel war es die Gesundheit und Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten. Die Feuerwehren wurden von der Gemeinde mit Masken, Einmalanzügen, Brillen und Desinfektionsmitteln ausgestattet. Seit dem 01.06.2020 wurde per Dienstanweisung ein Teildienstbetrieb für die Einsatzabteilung wieder zugelassen.

Stellv. GBM Schaffer berichtet weiter, dass die Geräteschauen in diesem Jahr ausfallen. Ehrungsversammlungen finden bis zum 01.09.2020 nicht statt. Des Weiteren berichtet er über wöchentliche Telefonkonferenzen der Gemeindebrandmeister und eine erhöhte Anzahl von Anweisungen aufgrund der Corona-Pandemie.

Einsätze im Bereich der Brandmeldeanlagen, Tragehilfen und Flächenbrände nehmen zu.

AV Helms bedankt sich bei der Feuerwehr für ihre Einsatzbereitschaft.

AM Steinhoff erkundigt sich, ob die Feuerwehren mit allem Notwendigen für die Pandemie ausgestattet seien. Stellv. GBM Schaffer bestätigt dieses.

Auf Anfrage von AM Dierks erklärt Stellv. GBM Schaffer, die Feuerwehren seien für die Flächenbrände gut aufgestellt.

5 Einwohnerfragestunde

Keine.

**6 Umbau und Optimierung des Feuerwehrgerätehauses Ohrwege
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: BV/2020/070**

SB Lüers stellt die Planungen für die Feuerwehr Ohrwege anhand einer Zeichnung vor.

Auf Anfrage von AM Dierks teilt SB Lüers mit, dass die Planungen mit der Einheit abgestimmt wurden und die Kosten für den Umbau auf 350.000 € geschätzt wurden.

FBL Fischer ergänzt, dass die Wünsche der Feuerwehr Ohrwege zunächst größer waren, es aber Ziel war im Bestand der Feuerwehr zu bleiben, um Kosten zu sparen.

Auf Anfrage von AM Steinhoff zu den Kosten in Höhe von 350.000 €, weist FBL Fischer darauf hin, dass die finanzielle Situation der Gemeinde sich durch die Pandemie verschlechtert habe und die Finanzierbarkeit der Maßnahme zum Haushalt 2021 beraten werden müsse.

AV Helms erklärt, dass aus seiner Sicht der Umbau wichtig sei, um alle Forderungen der Schwarz/Weiß Trennung zu erfüllen.

AM Steinhoff fragt an, ob sich der Bund an den Kosten beteiligt. BM Schilling erklärt, dass es sich um eine kommunale Aufgabe handelt und keine Kosten vom Bund übernommen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Planungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 32, 65 -

7 Umbau und Optimierung des Feuerwehrgerätehauses Dänikhorst
hier: Vorstellung der Planung
Vorlage: BV/2020/071

SB Lüers stellt die Planungen für die Feuerwehr Dänikhorst anhand einer Zeichnung vor.

AM Steinhoff erkundigt sich, wie teuer die Maßnahme wird. SB Lüers antwortet daraufhin, dass die Kosten noch ermittelt werden.

AM Janßen erklärt, die Lage der Damentoilette sei seiner Ansicht nach sehr ungünstig und die Planungen sollten dahingehend nochmal überdacht werden. AM Frau Schwengels sieht in diesem Aspekt kein Problem.

Der Ortsbrandmeister der Einheit Dänikhorst, Bodo Wittje, macht den Vorschlag, die Remise mit dem Feuerwehrhaus zu verbinden, um so das Büro umzulegen und die Toilette im Damenbereich anderweitig positionieren zu können.

AV Helms spricht sich gegen einen Verbindungsbau aus. Die Jugendfeuerwehr habe eine große Remise und müsse mit dem Platz auskommen.

AM Frau Imkeit regt an, die Angelegenheit mit der Damentoilette nochmals zu überdenken, da die Feuerwehrleute ja auch verschmutzt von der Einsatzstelle kommen. Die vorgestellte Planung sei im Hinblick auf Laufwege nach dem Einsatz ungünstig.

Stellv. GBM Schaffer erklärt, dass die Kameraden und Kameradinnen nicht verschmutzt aus einem Einsatz zurückkommen. Die kontaminierte Kleidung werde bereits an der Einsatzstelle ausgezogen.

AM Dierks fragt, warum die Damentoilette nicht mit in den Technikraum gelegt werden kann. SB Lüers erläutert, dass gewisse Sicherheitsabstände von der Technik eingehalten werden müssen. Der Raum sei dafür nicht großemäßig nicht geeignet.

Beschlussvorschlag:

Die Planung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	1

- 32 ,65-

8 Räumliche Unterbringung der Ortsfeuerwehr Elmendorf
Vorlage: BV/2020/074

FBL Fischer erläutert die Vorlage.

Der Ortsbrandmeister (OBM) der Einheit Elmendorf; Uwe Behrens; berichtet, dass sich die Einheit mit dem Thema beschäftigt und über drei Varianten gesprochen habe:

Variante 1: Vollständiger Verbleib am Hesterhoff,
Variante 2: Kompletter Umzug zur Technischen Zentrale und
Variante 3: Umzug der Einsatzabteilung zur Technischen Zentrale

Die Einheit habe sich für die Variante 3 ausgesprochen. Gewährleistet sollte allerdings sein, dass die Einheit Elmendorf selbständig bleibt und zu jeder Tag- und Nachtzeit auf ihr Fahrzeug zugreifen kann. Wichtig wäre auch ein eigener Aufenthaltsraum für die Einheit bei der Technischen Zentrale.

AM Dierks kann die Aussagen des Ortsbrandmeisters nachvollziehen und stellt den **Antrag**, den Beschlussvorschlag um den Satz „Die Eigenständigkeit und der Zugang der Feuerwehr zu den neuen Räumen der Technischen Zentrale muss zu jeder Zeit gesichert sein.“ zu ergänzen.

AM Frau Schwengels regt an, dass die eigenen Räume bei der Technischen Zentrale auch nur von der Ortsfeuerwehr Elmendorf genutzt werden sollten.

AM Pfeiffer unterstützt die Aussagen und fragt, ob alle Räume von der Technischen Zentrale belegt sind.

OBM Uwe Behrens erklärt, dass die erforderliche Schwarz/Weiß-Trennung auch in den Räumen des Landkreises noch umgesetzt werden müsse.

FBL Fischer fasst zusammen, dass Gespräche mit dem Landkreis geführt werden müssen und das Ergebnis wieder vorzulegen sei.

AV Steinhoff fragt, ob die Kosten der Technischen Zentrale und der Gemeinde klar zu trennen sind. FBL Fischer erklärt, aus seiner Sicht sollten die Folgekosten vom Landkreis übernommen werden. Auch hierüber müsse mit dem Landkreis gesprochen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine vollständige Verlegung der Einsatzabteilung der Ortsfeuerwehr Elmendorf mit dem gemeindlichen Einsatzfahrzeug LF 8 zur Technischen Zentrale des Landkreis Ammerland zu prüfen und in Gespräche mit dem Landkreis Ammerland einzutreten. Die Eigenständigkeit und der Zugang der Ortsfeuerwehr Elmendorf zu den neuen Räumen der Technischen Zentrale müssen zu jeder Zeit gesichert sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

AM Bernd Janßen war bei der Abstimmung nicht im Raum.

- 32, 65 -

9 Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2019
hier: Einführung einer Lebensretter-Karte für Bad Zwischenahn
Vorlage: BV/2020/073

AM Pfeiffer begründet den Antrag der CDU zur Einführung einer Lebensretter-Karte. Er führt aus, dass die Lebensretter-Karte ganz anders als die Ehrenamtskarte zu werten ist. Die DLRG, das Deutsche Rote Kreuz und die Feuerwehr müssen zu jeder Zeit einsatzbereit sein; das müssen andere Vereine nicht. Die Lebensretter-Karte soll als Wertschätzung für die Einsatzbereitschaft dienen.

AM Hullmann erklärt, dass seine Fraktion nicht für eine separate Lebensretter-Karte ist und schlägt vor, die Ehrenamtskarte attraktiver zu machen oder der Verwaltung ein Budget zur Verfügung zu stellen, um das Ehrenamt im Bereich der Lebensretter anderweitig zu fördern.

FBL Fischer sieht hinter der Einführung der Lebensretter-Karte durchaus ein positives Ansinnen. Allerdings sei es viel wichtiger für die DLRG und die Feuerwehr die Rahmenbedingungen, sprich Fahrzeuge und Gerätehäuser entsprechend vorzuhalten. Diese Rahmenbedingungen sind bei den Feuerwehren auf Vordermann. Die Zusammenarbeit mit den Führungskräften wird durch Teilnahme an Ehrungen und sonstigen Veranstaltungen intensiv gepflegt. Eine Ehrenamtskarte erster und zweiter Klasse sei problematisch. Bei einer Besprechung des Gemeindegremiums wurden die unterschiedlichen Meinungen auch deutlich. Wichtiger wäre für die Feuerwehr die Fitness zu erhalten. Hier wäre das Angebot von Hansefit interessant, aber zur jetzigen Zeit finanziell nicht umsetzbar.

AM Dierks weist darauf hin, dass sich das Feuerwehrwesen sehr von den anderen Vereinen unterscheidet. Dennoch sei eine Abgrenzung schwierig. Als Beispiel nennt AM Dierks die Telefonseelsorge. Er erklärt, die SPD hatte bereits vor drei Jahren einen Antrag gestellt welche Vergünstigungen für den Park der Gärten, die Bibliothek und die Bäder für Ehrenamtliche vorgesehen hat. Diese Vergünstigungen sind nun in der Nds. Ehrenamtskarte enthalten. Die CDU hat allerdings den kostenlosen Eintritt beantragt. Er berichtet des Weiteren, dass der Landesfeuerwehrverband Vorschläge bezüglich Steuervergünstigungen, Rente und ÖPNV Vergünstigungen für die Feuerwehrleute vorschlägt und man diese Entwicklungen abwarten sollte.

BM Schilling erklärt, dass den Feuerwehren auf verschiedenste Weise Wertschätzung entgegengebracht werde. Seines Erachtens sollte man keine zweite Karte einführen. Insgesamt ist die Feuerwehr in der Gemeinde gut aufgestellt. Man sollte die Entwicklung auf Landesebene abwarten.

AM Steinhoff spricht sich ebenfalls gegen eine Lebensretter-Karte aus. Denkbar wäre die Erweiterung der bestehenden Ehrenamtskarte.

AM Pfeiffer erklärt, die CDU lasse den Antrag ruhen, werde die Entwicklung auf Landesebene verfolgen und danach über den Fortbestand des Antrages entscheiden. AV Helms schließt sich der Meinung an.

AM Frau Schwengels fragt an, wer die benötigten Stunden der Ehrenamtskarte bescheinigt.

Stellv. GBM Schaffer befürchtet, dass ein „normaler Feuerwehrmann“ ohne Führungsaufgaben die erforderlichen 250 Stunden nicht erfüllt.

BM Schilling erläutert, dass die Bereitschaftszeiten auch zu den Stunden zählen, weshalb im Grunde jedes Mitglied der Einsatzabteilung die 250 Stunden erreiche. Die Bestätigung des Ortsbrandmeisters werde nicht hinterfragt.

Der Antrag wird der CDU Fraktion bis auf Weiteres zurückgezogen.

- 10, 32 -

10 Anfragen und Hinweise

Keine.

11 Einwohnerfragestunde

OBM Wittje der Einheit Dänikhorst fragt zu TOP 7 nach, wie jetzt mit der Planung der Feuerwehr Dänikhorst verfahren wird.

BM Schilling antwortet, dass eine Lösung innerhalb des Gebäudes gefunden werden sollte.

AM Dierks bittet, die Planungen bezüglich der Toilette nochmal zu überdenken.

- 32, 65 -

AV Helms schließt die Sitzung.

Helms
Ausschussvorsitzender

Fischer
Fachbereichsleiter

Kleemann
Protokollführerin

Veröffentlicht: Hauptamt